



EUROSTOXX 50 – WKN: 965 814

Meine letzte Analyse für den Eurostoxx liegt nunmehr über drei Monate zurück, doch die Kernaussage von damals hat auch heute noch nicht an Aktualität eingebüßt. Nach wie vor bewegt sich der europäische Leitindex in einer größeren seit dem Frühjahr laufenden Korrektur. Deren Abschluß scheint unmittelbar bevor zustehen, sodaß ein Ende der Lethargie in greifbare Nähe rücken könnte. Den Start einer neuen weitreichenden Rallye möchte ich dennoch nicht proklamieren. Auch künftig wird sich der Index dem Willen einer Korrektur unterordnen müssen.

Ausblick:

Der Eurostoxx hat Welle (B) als Triangle (a-b-c-d—e) ausgeformt. Diese Konstellation ist für eine Welle „B“ eher typisch als selten. Im Chart habe ich bereits den Abschluß des Triangles dargestellt. Doch ganz so einfach ist die Sache dann doch nicht. Denn der regelkonforme Abschluß von (B) wird erst durch einen Schlußkurs über dem Widerstand bei 3.620 Punkten (0.62 Retracement) bestätigt. In aller Regel verfügt ein 0.62 Retracement, in vergleichbaren Konstellationen, über einen sehr starken Willen und kann in sogar für einen Trendwechsel verantwortlich sein.

Aktuell sehe ich diese Gefahr nicht, dennoch sollte eine leichte Korrektur ins Kalkül gezogen werden. Im Chart habe ich den Fall bis zur 0.62-Unterstützung bei aktuell 3.485 Punkten dargestellt. Dieses Szenario ist absolut realistisch. Lediglich die das 0.76 Retracement (aktuell 3.451 Punkte) sollte nicht auf Schlusskursbasis unterschritten werden. Diesen Fall vorausgesetzt, würde die sich anschließende Korrektur, den Index wieder bis auf das Niveau von Welle (c; ca. 3.250 Punkte) fallen lassen. Größere Gefahren kann ich ungeachtet dieser Option dem Chart nicht entnehmen.

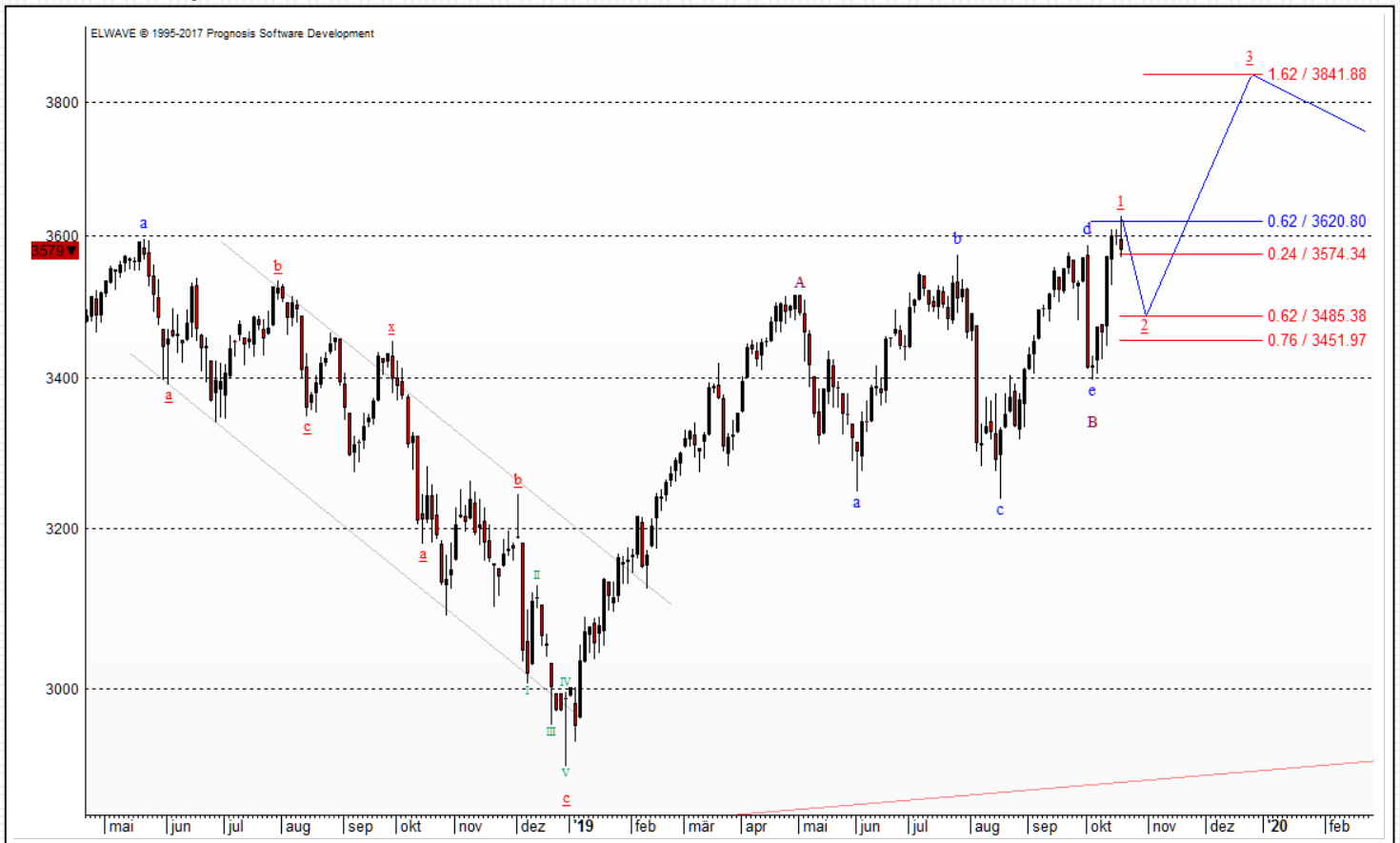
Fazit:

Momentan bereitet sich der Eurostoxx darauf vor, den Boden für einen durchaus nutzbaren Aufwärtstrend zu legen. Ein entsprechendes Signal wird indes erst mit Überschreiten des 0.62 Retracements bei 3.620 Punkten geliefert. Zur Absicherung sollten Sie auf das 0.76 Retracement (aktuell 3.451 Zähler) zurückgreifen.

Langzeit, 27.02.2018



Chart letzter Analyse, 13.07.2019



NASDAQ 100 – WKN: A0A E1X

Für den Nasdaq 100 hatte ich in meiner jüngsten Ausgabe vom 13.07.19 eine seitliche Performance in Aussicht gestellt. An diese „Vorgabe“ hat sich der Technologieindex auch weitestgehend gehalten. Die Amplituden der lethargischen Phase haben sich in abgeschwächter Form ausgeformt. Resultierend daraus habe ich meine Wellenzählung umgestellt. Auch wenn der Chart es aus Platzgründen nicht vermitteln kann, bleibt der Index unter dem Schirm einer größeren Korrektur gefangen. Auf lange Sicht bleibt demgegenüber der Aufwärtstrend noch voll intakt.

Ausblick:

Seit Ende April '19 bildet der Nasdaq Welle (B) als Teil einer größeren Korrektur aus. Wie für eine Welle „B“ typisch bedient sich (B) auch dieses Mal eines Triangles (a-b-c-d-e). Aktuell steht dabei die finale Welle (e) auf der Agenda. Im Verlauf dieser Bewegung kann der Index durchaus wieder bis auf das Niveau des 0.62 Retracements (7.630 Punkte) zurückfallen. Wesentlich tiefer sollte die Reise aber nicht verlaufen. In aller Regel bildet sich eine Welle „E“ als kürzestes Trianglewelle aus und verfehlt dadurch die eigentliche Begrenzungslinie sehr deutlich.

Die auf dem gleichen Niveau liegende Begrenzungslinie (untere hellrote Linie) verleiht dem 0.62 Unterstützungslinie (7.630 Punkte) zusätzlichen Rückenhalt. Andererseits wird das Triangle erst durch ein nachhaltiges Überschreiten der oberen Trianglelinie abgeschlossen. Erst dann kann davon ausgegangen werden, daß sich der Nasdaq 100 wieder zu Kräften gekommen ist und sich auf ein weiteres Ansteigen vorbereitet. Mit Überschreiten des 1.38 Retracements (8.226 Punkte) wird dann Tacheles gesprochen und ein etwas größeres Kaufsignal geliefert.

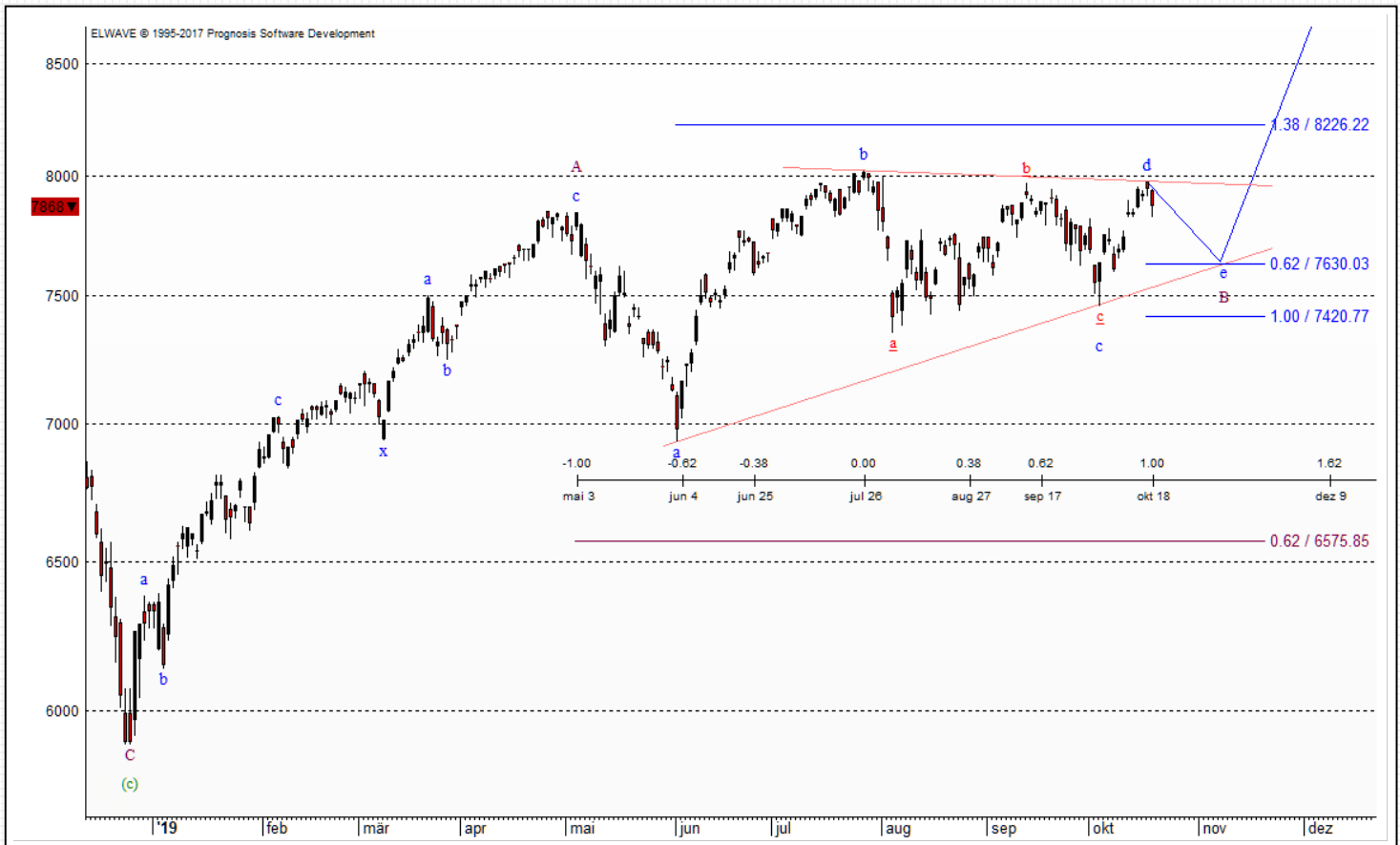
Fazit:

Die aktuelle Korrektur-Phase ist noch nicht für einen Positionsaufbau geeignet. Ein etwas größeres Kaufsignal wird erst über dem 1.38 Retracement bei 8.226 Punkten geliefert. Von kurzfristigen Engagements rate ich Ihnen dagegen ab. Sie sollten Ihre Positionen auf dem 0.62, spätestens 1.00 Retracement (7.630/7.420 Punkte) absichern.

Langzeit, 19.01.2019



Chart letzter Analyse, 13.07.2019



HANG SENG - WKN: 145 733

Der Hang Seng hat die von mir prognostizierte größere vorweggenommen und befindet sich aktuell wieder in einer etwas gedehnten Konsolidierungsphase. Diese seit ca. Mitte August währende seitlich ausgerichtete Korrektur stellt eine Unterwelle der seit dem Frühjahr laufenden Korrektur dar und wird sich auch noch geraume Zeit fortsetzen können. Wied der Langzeitchart es aufzeigt, steht dieser Bewegung auch noch reichlich Potenzial zur Verfügung. Der Start der im Chart dargestellten Rallye wird noch etwas länger auf sich warten lassen müssen.

Ausblick:

Aktuell bildet sich Welle (x) der komplexen Korrektur (abc-x-abc) aus. Allem Anschein nach bedient sich diese Korrektur eines Flat (a-b-c) zur Ausbildung der inneren Struktur. Demzufolge befindet sich der Index derzeit in Welle (c) und damit in der abschließenden Phase der Korrektur. Im Chart habe ich die Ausbildung von (c) in Form eines Diagonal-Impulses (I-II-III-IV-V) dargestellt. In vergleichbaren Konstellationen ist diese Formation relativ häufig anzutreffen. An den kommenden Tagen sollte sich zur Ausbildung von Welle (II) ein erneuter Kursverlust einstellen.

Im Verlauf von (II) kann der Index maximal bis zur 0.76-Unterstützung bei aktuell (25.867 Zählern fallen, ohne damit das von mir favorisierte Bild zu zerstören. Welle (II) nimmt allerdings erst mit Unterschreiten des kleinen 0.24 Retracements (aktuell 26.639 Punkte) die Arbeit auf. In aller Regel hält sich die Dynamik einer „2“ in überschaubaren Grenzen. Sollte sich hingegen ein Schlußkurs über dem Widerstand bei 27.046 Punkte (0.62 Retracement) einstellen, kann der Hang Seng bis in den Bereich des 1.00 Retracements (27.988 Punkte) steigen.

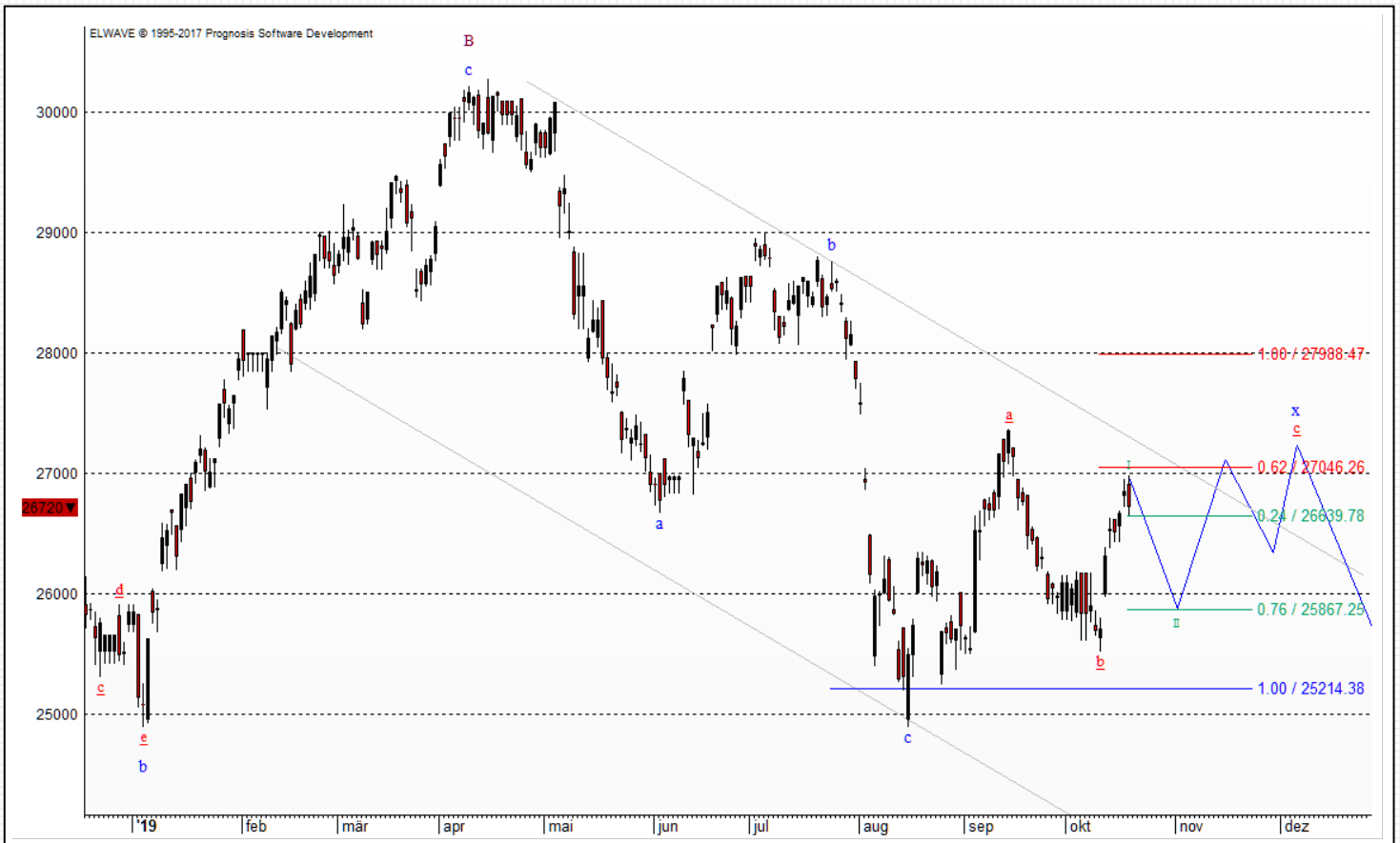
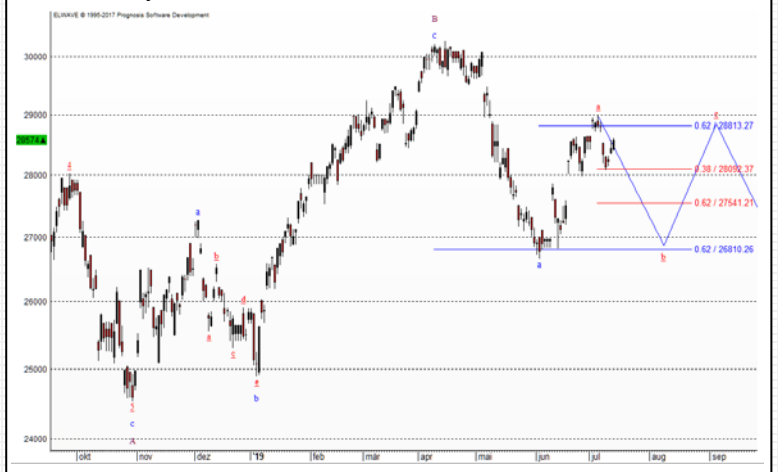
Fazit:

Innerhalb einer größeren Korrekturbewegung bildet sich eine Korrektur mit seitlicher Ausrichtung aus. Da sich diese Konstellation noch etwas fortsetzen wird, rate ich gegenwärtig von einem Engagement ab. Ein kleines Kaufsignal würde sich oberhalb des 0.62 Retracements (27.046 Punkte) einstellen. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.76, spätestens 1.00 Retracement (25.867/25214 Punkte) ab.

Langzeit, 01.03.2017



Chart letzter Analyse, 13.07.2019



EURO/GBP – WKN: 965 308

Gegenüber dem Britischen Pfund konnte die europäische Leitwährung Euro zunächst sehr dynamisch ansteigen und damit das von mir prognostizierte Erreichen. In meiner letzten Prognose hatte ich diesem Anstieg eine in zeitlicher Hinsicht etwas größere Korrektur vorausgesagt. Diese Bewegung hat so nicht eingestellt. Nach Anlauf an den Zielbalken mußte sich das Währungspaar dem Willen einer nicht minder starken Korrektur beugen. Wie der obere Langzeitchart es zeigt, konnte mit dieser Welle das Anforderungsprofil von Welle (e) erfüllt werden. Das Währungspaar liegt also noch voll im Fahrplan.

Ausblick:

Die aktuell noch laufende Welle (c) der übergeordneten Welle (e) des großen Triangles (a-b-c-d-e) wird sich an den folgenden Tagen noch bis zur 1.00-Unterstützung bei 0.8499 £ fortsetzen. Ein signifikantes Unterschreiten dieser sehr wichtigen Supportline erwarte ich dementsgegen nicht. Denn das auf dem gleichen Niveau liegende große 1.00 Retracement 0.8844; grün) wird diesen Schritt zu verhindern wissen. Eine Stabilisierung für den Euro ist erst nach Erreichen dieses Kursniveaus zu erwarten.

Erste ernsthafte Bemühungen einen tragfähigen Boden für eine große Rallye ausbilden zu wollen, würden durch einen Schlußkurs über dem 0.62 Retracement (0.8695 £) sichtbar werden. Auch wenn der Chart einen sehr dramatischen Eindruck hinterlassen kann, ist dieses Szenario sehr realistisch. Dementgegen würde ein eventueller Schlußkurs unterhalb des großen 1.00 Retracements (0.8488 £) ein ganz anderes Bild heraufbeschwören. Da ich dieser Variante so gut wie keine Chance auf Umsetzung einräume, gehe ich auf eventuelle Folgen jetzt nicht näher ein.

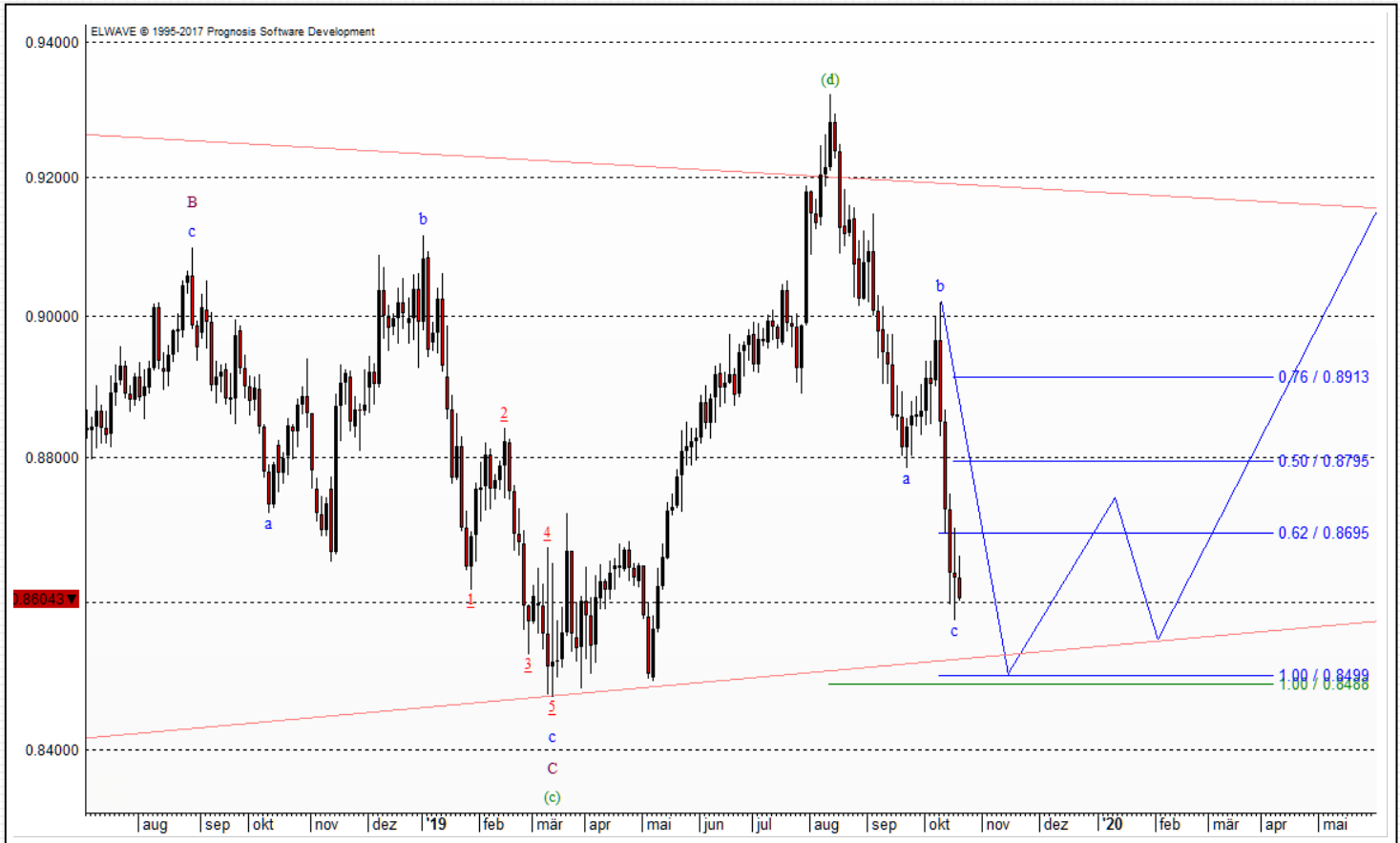
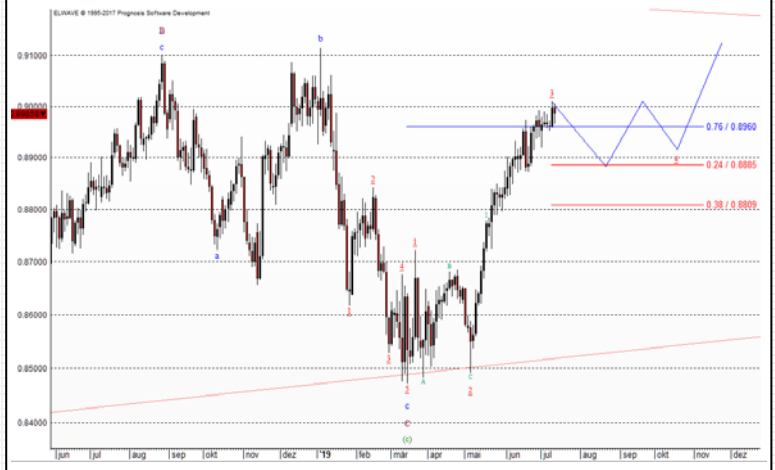
Fazit:

Die seit Mitte August laufende Korrektur wird sich noch einige Tage fortsetzen und erst im Bereich des 1.00 Retracements bei 0.8499 £ zum Halten kommen. Ein verwertbares Kaufsignal, mit Fantasie bis 0.89 £, wird oberhalb des 0.62 Retracements (aktuell 0.8695 Punkte) ausgelöst. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie zwingend auf das 1.00 Retracement bei 0.8488 £ zurückgreifen.

Langzeit, 27.01.2019



Chart letzter Analyse, 13.07.2019



BRENT (\$) – WKN: 967 740

Durch den leichten Anstieg und die darauffolgende Korrektur konnte Brent meine vom Juli stammende Betrachtung sehr genau nachvollziehen. Dennoch habe ich meine Wellenzählung verändert! Der Grund hierfür liegt in der Struktur der einzelnen Wellen. Im Folgenden werde ich näher darauf eingehen. Brent konnte in der zurückliegenden Zeitspanne keine richtungweisende Performance an den Tag legen, sodaß sich die übergeordnete Korrektur weiter behauptet. Mit dieser der Entwicklung untermauert das Nordseeöl meine aus dem Jahr 2017 stammende Langzeitanalyse sehr eindrucksvoll. Der obere Chart zeigt dieses Szenario.

Ausblick:

Seit Dezember '18 bildet sich ein Triangle (A-B-C-D-E) als übergeordnete Welle (b) aus. Mit dieser Konstellation unterstreicht Brent einmal mehr den korrektiven Charakter, welcher sich seit Jahren im Chart manifestiert hat. Im Zuge der Ausbildung von Welle (C) wird sich Brent einer kleiner Korrektur unterziehen müssen, in deren Verlauf durchaus die untere hellrote Trendlinie angelaufen werden kann und wohl auch wird. Das eigentliche Ziel von (C) liegt dagegen im Bereich der oberen Begrenzungslinie bei ca. 67 \$. Wie Sie es dem Chart entnehmen können, erwarte ich eine größere temporäre Ausdehnung, bis tief ins neue Jahr hinein, des Triangles.

Nach Abschluß dieser Korrekturformation schließt sich dann Welle (c) an und damit eine meist dynamische Welle. Um sich aus den Klauen der Korrektur befreien zu können, müßte dem schwarzen Gold ein nachhaltiger Sprung über das 0.62 Retracement bei 70.24 \$ gelingen. Andererseits würde ein erneuter Schlußkurs unterhalb des 0.76 Retracements (54.84 \$) Welle (c) sofort in Bewegung setzen. Dieser Schritt würde zudem dem Auslösen einer Lawine gleichen. Beide Optionen halte ich für nicht sehr alltagstauglich und damit unrealistisch.

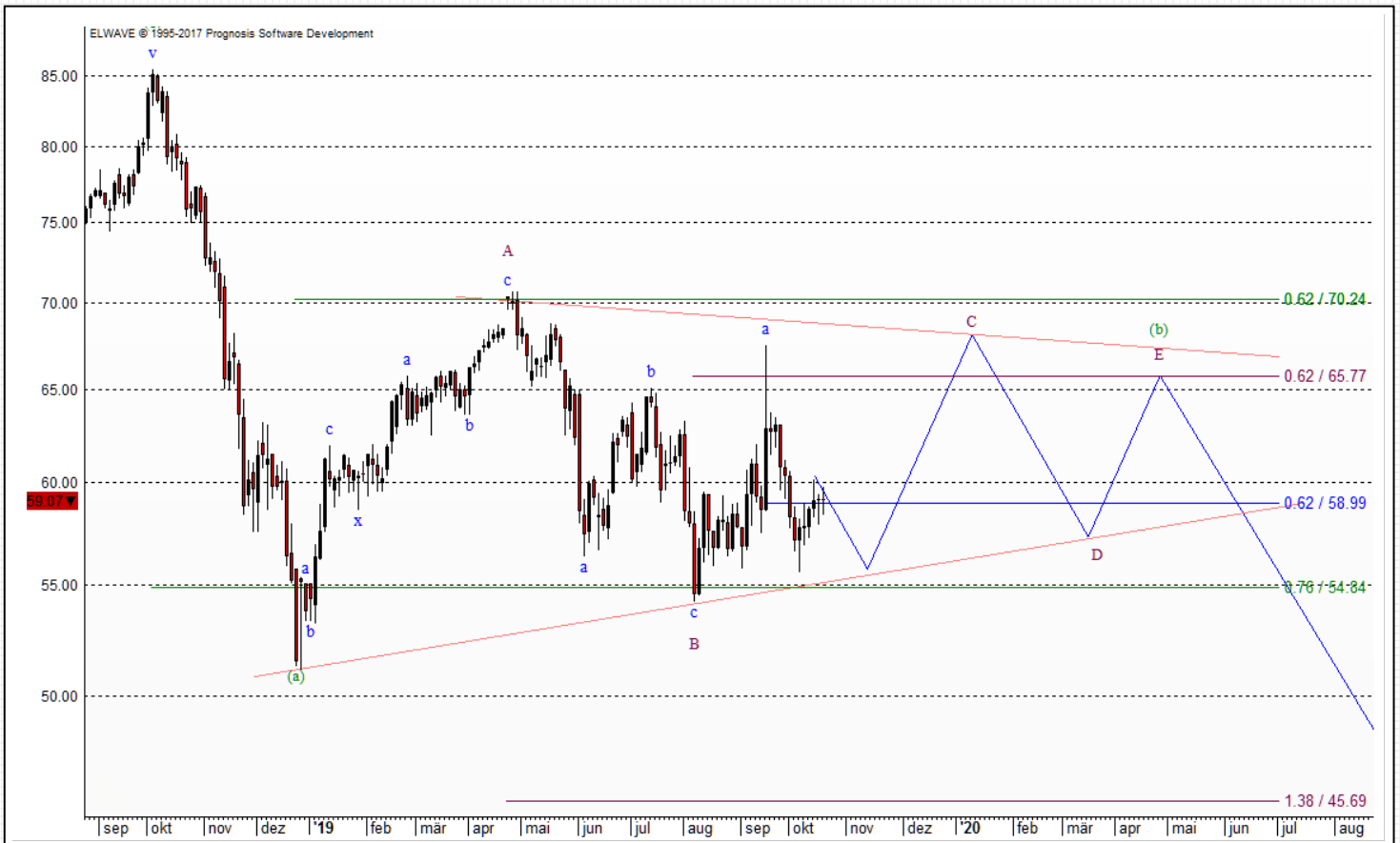
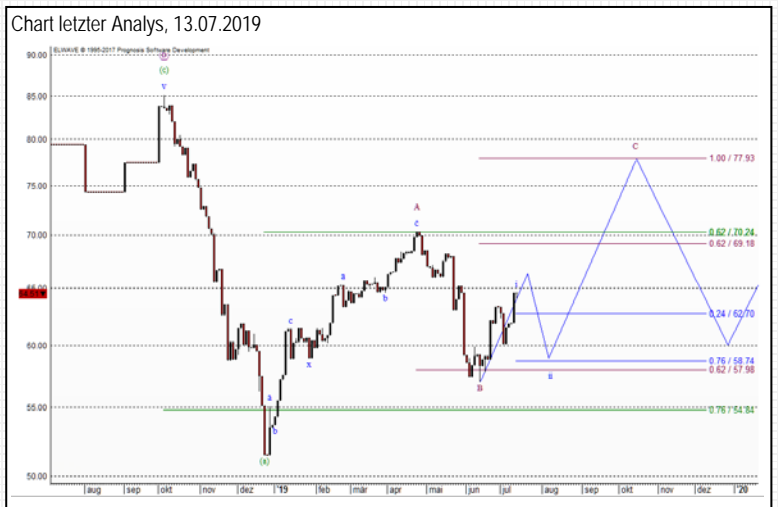
Fazit:

Brent befindet sich derzeit nicht in der Verfassung, ein profitables Engagement zu ermöglichen. Übergreifend auf alle Zeitebenen rate ich Ihnen hiervon eindringlich ab. Sie sollten Ihre Positionen, ganz gleich welche Laufzeit, auf dem 0.76 Retracement (54.84 \$) absichern.

Langzeit, 10.09.2017



Chart letzter Analys, 13.07.2019



NEO-WAVE-SHOP

Pakete: Tsunami-Classic

[Tsunami-Classic 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Weitere Leseproben finden Sie hier:

[Private Anleger](#)

[Institutionelle Anleger](#)

Pakete: Tsunami-Dax

[Tsunami-Dax 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Hier werden Sie zu den AGB's weitergeleitet

Ein geschlossener Vertrag beinhaltet kein Abonnement, damit keine fortwährenden Folgekosten! Somit endet das Vertragsverhältnis automatisch, ohne zusätzliche Kündigung, nach Ablauf der erworbenen Bezugsfrist. [AGB's](#)

IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.